

## Forschen mit digitalen Werkzeugen

### Ideenwettbewerb des Alfred Krupp-Schülerlabors

Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung fördert in diesem Jahr für das Alfred Krupp-Schülerlabor neue und innovative Projekte zu **digitalen Forschungsansätzen**.

Zum Ausbau des Programmangebotes werden Mittel bereitgestellt, um Vorhaben nachhaltig etablieren zu können. Gefördert werden innovative Projektideen, die in besonderer Weise die zunehmende Nutzung von digitalen Werkzeugen in der Forschung für Schüler\*innen zugänglich machen. Mögliche Themen sind die digitale Erfassung und Verarbeitung von Daten, die Recherche in digitalen Datenbanken, Archiven oder Sammlungen. Es ist wünschenswert, dass die Projekte zu einer kritischen Reflexion der Chancen, Risiken und Grenzen der Arbeit mit digitalen Daten und Werkzeugen in der Forschung der jeweiligen Disziplinen beitragen.

Durch den Wettbewerb werden besonders Projekte gefördert, deren Durchführung sowohl als Online- als auch als Präsenzveranstaltung möglich ist. Idealerweise können die Projekte in der aktuellen Situation vollständig im digitalen Raum stattfinden, wenn dies aufgrund der COVID-19-Pandemie erforderlich ist. Hier ist es wünschenswert, dass die Teilnehmer\*innen durch geeignete Kommunikationsmittel dennoch so nah wie möglich mit den Personen, Orten und Gegenständen der Forschungsprojekte in Kontakt kommen. Ebenso soll es grundsätzlich möglich sein, die Projekte vor Ort im Schülerlabor durchzuführen, um Schüler\*innen eine persönliche Begegnung mit den Forschenden auf dem Campus der Ruhr-Universität zu ermöglichen.

#### *Richtlinien:*

##### 1. *Zweck und Umfang der Förderung*

Gefördert wird die Entwicklung und Durchführung ausgewählter Projekte mit Forschungscharakter durch eine (Co-)Finanzierung anfallender Personalkosten für studentische und/oder wissenschaftliche Hilfskräfte sowie der Anschaffung für das Projekt benötigter wissenschaftlich relevanter Objekte, Programme oder Lizenzen. Darüber hinaus stellt das Schülerlabor die räumliche und technische Ausstattung für die Durchführung der Projekte zur Verfügung und unterstützt die Projektleiter\*innen bei der Bewerbung und Präsentation der Veranstaltungen. Die Höhe der Förderung ist abhängig von Art und Struktur des zu fördernden Projektes.

##### 2. *Auswahlkriterien*

###### *a) Arbeit mit digitalen Werkzeugen*

Die Arbeit mit digitalen Werkzeugen in der Forschung bzw. die kritische Reflexion auf diese Werkzeuge ist das wichtigste Auswahlkriterium. Sowohl die inhaltlichen Ausführungen zum Thema als auch die Zusammensetzung des Projektteams (s. u.) müssen dieses Leitziel der Förderung beachten.

### *b) Authentizität*

Im Mittelpunkt des vorgeschlagenen Projektes sollten authentische, ‚reale‘ Forschungsfragen, -methoden und -objekte der jeweiligen Fachdisziplin stehen. Die zu fördernden Projekte ermöglichen den Schüler\*innen einen Einblick, wie Forschung an der RUB betrieben wird.

### *c) Nachhaltigkeit*

Die beantragten Projekte sollten im Falle der Bewilligung und Ausarbeitung nicht einmalig, sondern mehrmals pro Jahr im Schülerlabor angeboten werden können – entweder durch den/die Entwickler\*innen des Projektes selbst oder durch Nachfolger\*innen aus dem jeweiligen Arbeitsbereich, die das Projekt übernehmen können. Eine sehr gute Dokumentation des Projekts ist daher Voraussetzung.

## 3. Antragstellung

Folgende Punkte müssen im Antrag ausgeführt sein:

- Federführende/r Antragsteller/in mit Name/n, Fakultät(en), Institut(en) und Arbeitsbereich(en). Treten zwei Antragsteller gleichberechtigt auf, sollte dies entsprechend sichtbar gemacht werden.
- Kooperationspartner/innen aus anderen Bereichen oder Institutionen
- Gab oder gibt es bereits Schülerlaborprojekte aus Ihrem Arbeitsbereich/Ihrem Institut oder sind solche in Planung? Wenn ja, welche?
- Konzeptskizze des geplanten Projektes (1-2 Seiten)
- Kostenaufstellung (tabellarisch), einschließlich des Eigenanteils, der ggf. eingebracht wird.

Anträge können bis zum **15.05.2021** beim Alfred Krupp-Schülerlabor unter [schuelerlabor@rub.de](mailto:schuelerlabor@rub.de) eingereicht werden. Über die Förderung entscheidet die Leitung des Alfred Krupp-Schülerlabors in Abstimmung mit der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte im Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften an Frau Dr. Kirsten Schmidt (Tel. 0234-32 24723, E-mail: [schuelerlabor-gg@rub.de](mailto:schuelerlabor-gg@rub.de)) bzw. im MINT-Bereich an Herrn Dr. Christian Strippel (Tel. 0234-32 27072, E-Mail: [christian.strippel@rub.de](mailto:christian.strippel@rub.de)).